

Unterstammheim, den 7. April 2025

Adler-Bulletin 2025 Q2

Geschätzte Genossenschafterinnen, geschätzte Genossenschafter,
sehr geehrte Damen und Herren

Frohe Botschaft

*Nach langem, langem Winterschweigen,
willkommen heller Frühlingstag.
Nun rührt der Saft sich in den Zweigen
und in der Seele der Gesang.
Es wandelt unter Blütenbäumen
die Hoffnung übers grüne Feld,
ein wunderbares Frühlingsträumen
fließt wie ein Segen durch die Welt!*

Das ist der erste Vers eines Gedichtes, das mir der Nachbar, Jakob Frei, 1971 zu meiner Confirmation am Palmsonntag geschenkt hat. Er wohnte gerade oberhalb vom Adler am Kirchrain. Er war der Großvater von Vorstandsmitglied Res Wirth sowie Genossenschafter Ruedi Frei. In der Adler-Gaststube gehörte er zu den Gästen der Rentner-Generation, mit der ich als Bub relativ viel Zeit verbracht habe. Das Gedicht bedeutete mir eh schon viel und symbolisiert nun treffend den beginnenden Blütenstand der Genossenschafts-Bewegung Adler Unterstammheim. Ca. vor acht Jahren brachte Conrad Schneider das Samenkorn der Genossenschafts-Idee in den Adler nach Unterstammheim. Es fanden sich schnell Vorstandsmitglieder und auch Genossenschafter und Darlehensgeber. Viel Hege und Pflege bedurfte es, um die Hoffnung für das Samenkorn über all die Jahre aufrechtzuerhalten und noch viel mehr Geduld. Dafür gebührt dem Gesamt-Vorstand und allen Frauen und Männer Genossenschafter und Darlehensgeber, der herzlichste Dank von Marianne und mir. Das Winterschweigen hat nun ein Ende, „*willkommen heller Frühlingstag*“. Durch die Erde bricht ein helles Etwas, der bleiche Sprössling des Samenkorns „*und rührt in der Seele den Gesang*“:

Im August 2025 **i s t** der Baubeginn unseres Projektes – „*ein wunderbares Frühlingsträumen fließt wie ein Segen durch unsere Welt*“.

Wir sehen uns an der GV am 26. Juni 2025 bei Käthi und Ruedi Frei!

Für den Vorstand
Thomas Frei
Conrad Schneider